



## Zuhörer

Herr Peter Schulze

bis 18:09 Uhr (TOP 6.)

## entschuldigt fehlen:

### die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Rainer Isemann	CDU
Frau Marie-Lyne Klostermann	SPD
Herr Dr. Georg Kolbow	FDP
Herr Hauke Rosenbusch	CDU
Herr Christian Schlieker	CDU

## Tagesordnung:

Seite:

### Öffentlicher Teil

- |      |  |   |
|------|--|---|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung  | 4 |
| 2.   | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.09.2010 (Protokoll Nr. 185)  | 4 |
| 3.   | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat  | 4 |
| 3.1. | Radio Bremen Vier Aktion "Schlag den Rat"  | 4 |
| 4.   | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge   | 5 |
| 4.1. | Neuregelung der Schulfinanzierung<br>- WuFF vom 25.10.2010 (Protokoll Nr. 189), TOP 4 -<br>- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.1 -<br>Vorlage: BV/2010/103  | 5 |
| 4.2. | II. Nachtragshaushalt 2010<br>- WuFF vom 25.10.2010 (Protokoll Nr. 189), TOP 5 -<br>- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.2 -<br>Vorlagen: BV/2010/120<br>Vorlage: BV/2010/120/1  | 5 |
| 4.3. | Berufung von Feuerwehrführern in das Ehrenbeamtenverhältnis<br>hier: stellvertretender Gemeindebrandmeister<br>- VA vom 05.10.2010 (Protokoll Nr. 188), TOP 7.2 -<br>Vorlage: BV/2010/108  | 6 |
| 4.4. | 47. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Zwischenahn (Baumhaushotel in Aschhausen)<br>hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Feststellungsbeschluss<br>- PIUmA vom 23.08.2010 (Protokoll Nr. 181), TOP 5 -<br>- VA vom 07.09.2010 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.7 -<br>Vorlage: BV/2010/081 | 6 |
| 4.5. | Umwandlung des Eigenbetriebes "Baubetriebshof" in einen Bruttoregiebetrieb<br>- BetriebBau vom 15.09.2010 (Protokoll Nr. 184), TOP 4 -<br>- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.3 -<br>Vorlage: BV/2010/100   | 7 |

5.	Anfragen und Hinweise	9
5.1.	Straßenschäden im "Reihdamm"	9
5.2.	Verzögerungen der Arbeiten zur Verlängerung der Druckrohrleitung in Specken	9
5.3.	Müllabfuhr für die "Alte Straße "in Rostrup"	10
5.4.	Fehlende Markierungen auf neuer Straßendecke in Petersfehn	10
5.5.	Sanierung der Friedrichstraße in Petersfehn II	10
6.	Einwohnerfragestunde (18:00 Uhr)	10

## **Nicht öffentlicher Teil**

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Mickelat eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

### **2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.09.2010 (Protokoll Nr. 185)**

#### **Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 21.09.2010 (Protokoll Nr. 185) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### **3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat**

#### **3.1 Radio Bremen Vier Aktion "Schlag den Rat"**

BM Dr. Schilling bedankt sich bei den teilnehmenden Ratsmitgliedern Almuth Neumann, Ulrike Boelsen, Jochen Finke und Klaus Wolf für ihr erfolgreiches Engagement bei der Aktion „Schlag den Rat“, die von Radio Bremen Vier in der letzten Oktoberwoche durchgeführt worden sei. Die vier Ratsmitglieder haben den Rat der Gemeinde gebührend vertreten und konnten sich mit bewiesenem Spaß an der Sache gegen den Kandidaten Andreas Giebert durchsetzen. Gedankt sei an dieser Stelle auch Frau Reinhold aus dem Hauptamt, die zur Organisation und zum Gelingen dieser für den Ort werbewirksamen Aktion beigetragen habe.

Den teilnehmenden Ratsmitgliedern wird von BM Dr. Schilling im Namen von Radio Bremen Vier eine CD mit dem Mitschnitt der Sendung sowie eine Tasche von Bremen Vier überreicht.

RM Georg Köster bedauert, dass die kleinen Parteien nicht beteiligt worden seien.

- 10 -

#### **4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge**

##### **4.1 Neuregelung der Schulfinanzierung**

**- WuFF vom 25.10.2010 (Protokoll Nr. 189), TOP 4 -**

**- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.1 -**

**Vorlage: BV/2010/103**

##### **Beschluss:**

1. Auf die laufende Schulkostenbeteiligung und Investitionszuschüsse des Kreises zu Schulbaumaßnahmen wird künftig gegen entsprechende Berücksichtigung bei der Festsetzung der Kreisumlage verzichtet.
2. Es werden keine Beiträge mehr an die Kreisschulbaukasse gezahlt.
3. Die Vereinbarung zwischen dem Landkreis Ammerland und den Ammerlandgemeinden aus dem Jahr 1976 ist entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20, 40 -

##### **4.2 II. Nachtragshaushalt 2010**

**- WuFF vom 25.10.2010 (Protokoll Nr. 189), TOP 5 -**

**- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.2 -**

**Vorlagen: BV/2010/120**

**Vorlage: BV/2010/120/1**

FBL Oeljeschläger erläutert die derzeitige Haushaltssituation, die sich im Vergleich zu der Situation zu Beginn des Jahres verbessert habe. Das Defizit im Ergebnishaushalt des I. Nachtragshaushalts konnte um rd. 600.000 € verringert werden, vor allem durch Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer. Die Gewerbesteuererinnahmen seien stabil. Die Kreditaufnahme könne auf 0 € gesenkt werden, Kassenkredite werden weiterhin benötigt. Die aktuellen Gesamtzahlen 2010 sowie der doppelte Budgetplan, die II. Nachtragshaushaltssatzung 2010 einschließlich der im Verwaltungsausschuss am 02.11.2010 vorgelegten Änderungen sind zu Beginn der Sitzung an die Ratsmitglieder verteilt worden und der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Die Sprecher der Fraktionen sowie Ratsmitglied Sindermann äußern sich zur Haushaltssituation. Die gute Zusammenarbeit bei der Findung von Einsparungsmöglichkeiten habe sich positiv ausgewirkt. Allgemein besteht die Auffassung, dass seitens der Politik und auch verwaltungsseitig an dem Haushaltssicherungskonzept festgehalten und insbesondere auch für den Haushalt 2011 und darüber hinaus Haushaltsdisziplin gewahrt werden müsse, damit die Haushaltssituation weiter verbessert werden könne.

Nach Ansicht von RM Georg Köster finden nicht alle Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts Zustimmung. Bei der Veräußerung von Grundstücken sei zu berücksichtigen, dass es sich um Vermögenswerte der Gemeinde handele, mit denen sorgfältig umgegangen werden sollte. Er bemängelt, dass die Verwaltung noch keine Bilanz vorgelegt habe und Schulden nicht zurückgeführt werden.

**Beschluss:**

Der II. Nachtragshaushalt inklusive II. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2010 sowie das Investitionsprogramm 2009 bis 2013 werden in der vorgelegten Form sowie mit den in der Verwaltungsausschusssitzung vorgebrachten Änderungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

- I, 20 -

**4.3 Berufung von Feuerwehrführern in das Ehrenbeamtenverhältnis hier: stellvertretender Gemeindebrandmeister - VA vom 05.10.2010 (Protokoll Nr. 188), TOP 7.2 - Vorlage: BV/2010/108**

**Beschluss:**

Herr Hartmut Schaffer wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister ernannt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 32 -

**4.4 47. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Zwischenahn (Baumhaushotel in Aschhausen) hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Feststellungsbeschluss - PIUmA vom 23.08.2010 (Protokoll Nr. 181), TOP 5 - - VA vom 07.09.2010 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.7 - Vorlage: BV/2010/081**

FBL Meyer erläutert das Vorhaben anhand eines projizierten Lageplanes und stellt die Inhalte und Ziele der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes dar. Er weist darauf hin, dass in der vorhandenen Hofanlage zunächst eine Rezeption mit eingerichtet werde.

RM Peters teilt mit, dass der Fachausschuss einen einstimmigen Beschluss gefasst habe und die CDU-Fraktion das Vorhaben ausdrücklich begrüße. Das touristische Angebot in Bad Zwischenahn werde erweitert und es werden insbesondere auch junge Familien angesprochen.

RM Dierks bezieht sich auf die heftigen Reaktionen des Hotel- und Gaststättenverbandes zur Nachfolgenutzung des ehemaligen Bundeswehrgeländes und hofft, dass der Hotel- und Gaststättenverband der Errichtung eines Baumhaushotels, wodurch das Beherbergungsangebots ebenfalls erweitert werde, positiv gegenüberstehe.

Die SPD-Fraktion könne dem außergewöhnlichen Vorhaben und damit der Änderung des Flächennutzungsplanes zustimmen, so RM Hinrichs. Neben der Erweiterung des touristischen Angebots, insbesondere für Familien mit Kindern, Jugendliche und Naturfreunde, entstehe eine tragbare Nachnutzung für eine traditionelle Ammerländer Hofstelle. Auch architektonisch sei das Vorhaben ansprechend. Die entstehenden Beeinträchtigungen, insbesondere für Flora und Fauna, seien als vertretbar einzuordnen. Eine gesundheitliche Gefährdung der „Waldbewohner“ durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln des angrenzenden Baumschulbetreibers bestehe laut Stellungnahme des Gesundheitsamtes nicht. Bestimmte Abstandsangaben und Ausbringungsverfahren seien auch bereits jetzt zum Schutz des Waldes zu beachten. Mit einer zeitweisen Lärmbelästigung durch Maschineneinsätze auf benachbarten Baumschulflächen sei im Außenbereich allgemein zu rechnen.

RM Frau Müller bewertet das Projekt ebenfalls als reizvoll, werde aufgrund des nicht zu unterschätzenden Eingriffs in die Natur dem Vorhaben jedoch nicht zustimmen.

FBL Meyer teilt mit, dass im Einzelfall auch eine Beseitigung von Einzelbäumen u. a. wegen der Rettungswege notwendig werden könnte. Insgesamt seien aber im Gemeindegebiet gerade in jüngster Zeit viele Bäume durch die Gemeinde gepflanzt worden.

Für RM Oetjen sei das neue außergewöhnliche touristische Angebot für Bad Zwischenahn gut vorstellbar. Er berichtet von einem ähnlichen Projekt, das er sich in der Pfalz angesehen habe und das gut angenommen werde.

Auch von der FDP-Fraktion und von RM Sindermann wird das attraktive Vorhaben gutgeheißen. RM Sindermann betont, wer Natur erlebbar machen möchte, der muss sie auch zugewegbar machen, auch eine infrastrukturelle Erschließung gehöre dazu. Die Realisierung sei mit der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes aber noch nicht sichergestellt.

#### **Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgetragenen Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Es wird der Feststellungsbeschluss zu der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gefasst.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

#### **4.5 Umwandlung des Eigenbetriebes "Baubetriebshof" in einen Bruttoregiebetrieb** **- BetriebBau vom 15.09.2010 (Protokoll Nr. 184), TOP 4 -** **- VA vom 02.11.2010 (Protokoll Nr. 192), TOP 7.3 -**

**Vorlage: BV/2010/100**

RM Janßen, Vorsitzender des Betriebsausschusses für den Baubetriebshof, gibt einen Überblick über den Stand der bisherigen Beratungen. Während im Fachausschuss Kritik geäußert und die Entscheidung an den Verwaltungsausschuss abgegeben worden sei, sei der Verwaltungsausschuss der Beschlussempfehlung der Verwaltung mehrheitlich gefolgt. Für ihn sei die Rückführung eines 10 Jahre lang wirtschaftlich geführten Eigenbetriebes mit stetigem Personalabbau, nicht nachzuvollziehen. Er sehe eher negative als positive Synergieeffekte. Die Motivation der Betriebsleitung und der Mitarbeiter allgemein werde zurückgehen. Je größer ein Betrieb, desto unbeweglicher sei er, längere Bearbeitungsabläufe entstehen. Weiterhin sei nicht nachvollziehbar, weshalb das Rechnungsprüfungsamt künftig die Prüfung des Betriebes vornehmen könne und bisher ein Wirtschaftsprüfer beauftragt worden sei. Es wäre sinnvoll, den Vorschlag von RM Jürgen Köster im Fachausschuss aufzugreifen und die Umstellung des Bauhofes erst durchzuführen, wenn die Doppik im Rathaus vollständig und zufriedenstellend aufgebaut sei.

RM Sindermann stellt dar, dass der Baubetriebshof nicht privatwirtschaftlich orientiert sei, d. h. nicht wirtschaftlich handle, sondern als Eigenbetrieb einer Kommune mit kaufmännischer Buchführung geführt werde. Die kaufmännische Buchführung sei durch die Doppik für die Gemeindeverwaltung eingeführt worden. Neben den Kosten für den Wirtschaftsprüfer werde weiteres Einsparpotential gesehen. Durch die Gegenüberstellung der Bilanzen der jetzigen und der künftigen Betriebsform seien evtl. Veränderungen feststellbar. Einen Rückgang der Motivation insbesondere in der Führung befürchte auch er.

RM Georg Köster vertritt ebenfalls die Ansicht, dass der Baubetriebshof in der jetzigen Form wirtschaftlicher und auch kostentransparenter geführt werde, als wenn er wieder in die Verwaltung eingebunden sei und keine „echten“ Geldströme mehr fließen. Der Wirtschaftsplan sei sehr transparent, im Vergleich zum jetzigen Stand der Doppik. Er stelle daher den **Antrag**, die Angelegenheit um ein Jahr zu verschieben.

RM Dierks ist sich sicher, dass kein Mitarbeiter einen Nachteil erfahren werde. Jede Einsparung, die sich stelle, sollte durchgeführt werden.

Auf die Bitte von RM Finke wird von BM Dr. Schilling dargestellt, wie es seinerzeit zur Umstellung des Baubetriebshofes gekommen sei. Die Organisationsform „Eigenbetrieb“ sei zum 01.01.2000 eingeführt worden, um auf Basis einer kaufmännischen Buchführung eine stärkere Kostentransparenz bei den Baubetriebshofsleistungen zu schaffen und insbesondere die Einbindung des Bauhofes der Kurbetriebsgesellschaft in den gemeindlichen Bauhof zu ermöglichen. Da seit Einführung der Doppik auch für die Gemeindeverwaltung die kaufmännische Buchführung gelte, sei es nicht mehr notwendig, den Baubetriebshof organisatorisch als Eigenbetrieb zu führen. Der Baubetriebshof könne EDV-mäßig integriert und über die im Rathaus genutzte Finanzsoftware haushaltsmäßig dargestellt werden. Eine weitere Vertagung der Angelegenheit sei nicht sinnvoll.

Zur Frage von RM Oetjen erläutert FBL Oeljeschläger die Bedeutung eines Bruttoregiebetriebes. Der bisher wirtschaftlich selbstständige Betrieb werde als organisatorische Einheit der öffentlichen Verwaltung geführt. Alle Einnahmen und Ausgaben des Regiebetriebes werden im Gesamthaushaltsplan veranschlagt. Für den Baubetriebshof werde ein Teilhaushalt eingerichtet, so dass eine Kostentransparenz gegeben sei. Der Fachausschuss für den Baubetriebshof bleibe auf mehrheitlichen Wunsch weiterhin bestehen. Die Rechnungsprüfung erfolgt mit der Prüfung der gesamten Jahresrechnung des gemeindlichen Haushalts durch das Rechnungsprüfungsamt. Bei einer Organisationsform „Eigenbetrieb“ sei eine Wirtschaftsprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer vorgeschrieben. Anschließend wird über den Antrag von RM Georg Köster, den Tagesordnungspunkt um ein Jahr zu verschieben, abgestimmt. Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Der **Eigenbetrieb** Baubetriebshof wird zum 31.12.2010 aufgelöst, die Betriebssatzung wird zum 31.12.2010 aufgehoben. Der Baubetriebshof wird künftig als Bruttoregiebetrieb geführt.
2. Im Haushalt 2011 wird ein neuer Teilhaushalt „Baubetriebshof“ eingerichtet.
3. Der Betriebsausschuss soll beibehalten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	3

-10, 66, I, BBH -

**5 Anfragen und Hinweise**

**5.1 Straßenschäden im "Reihdamm"**

RM Oetjen weist auf die erheblichen Straßenschäden im „Reihdamm“ hin. Er bittet die Verwaltung, die zuständige Behörde darauf hinzuweisen, dass eine Ausbesserung dringend notwendig sei.

BM Dr. Schilling teilt mit, dass das Land Abhilfe in Aussicht gestellt habe.

- 66 -.

**5.2 Verzögerungen der Arbeiten zur Verlängerung der Druckrohrleitung in Specken**

RM Dierks bemängelt die Verzögerungen bei der Durchführung der Arbeiten im Bereich Eschweg bis zur Bäke. Die Löcher seien in dieser Woche provisorisch ausgebessert worden. Die Maßnahme sollte ursprünglich wegen des Schulweges in den Herbstferien fertiggestellt werden. Am 20.10.2010 habe er die Gemeindewerke angeschrieben und bis heute keine Mitteilung erhalten. Bedauerlich sei auch, dass die Bevölkerung nicht über den aktuellen Stand und den voraussichtlichen Abschluss der Maßnahme informiert werde.

BM Dr. Schilling teilt mit, dass die Baumaßnahme sich u. a. wegen der Witterungsverhältnisse deutlich verzögert habe.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Die Fertigstellung ist für die 49. Kalenderwoche vorgesehen.

- 81 -

**5.3 Müllabfuhr für die "Alte Straße "in Rostrup"**



RM Frau Müller teilt mit, dass die Termine der Müllabfuhr für die „Alte Straße“ in Rostrup nicht eingehalten werden.

BM Dr. Schilling antwortet, dass für die Müllabfuhr der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ammerland zuständig sei.

- 20 -

#### **5.4 Fehlende Markierungen auf neuer Straßendecke in Petersfehn**

RM Frau Blankenheim gibt den Hinweis, dass die neue Straßendecke in Petersfehn noch nicht mit den entsprechenden Fahrbahnmarkierungen versehen worden sei.

FBL Meyer teilt mit, dass dort bewusst auf eine Fahrbahnmarkierung verzichtet worden sei, um eine Geschwindigkeitsreduzierung zu bewirken.

- 66 -

#### **5.5 Sanierung der Friedrichstraße in Petersfehn II**

RM Janßen teilt mit, dass die Friedrichstraße in Petersfehn II, bei der es sich um eine Kreisstraße handelt, saniert worden sei. Das Ergebnis sei jedoch nicht zufriedenstellend. Die Bodenwellen seien nicht behoben. Er bittet, einen entsprechenden Hinweis an den Landkreis weiterzuleiten.

- 66 -

### **6 Einwohnerfragestunde (18:00 Uhr)**

Ein Zuhörer begrüßt den Einsatz einer Mikrofonanlage zur heutigen Sitzung. Die Wortbeiträge seien deutlich besser zu verstehen.

Er erkundigt sich, ob es in Bezug auf die heute beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der Errichtung eines Baumhaushotels einen Investor gebe. Weiterhin fragt er nach der zeitlichen Umsetzung des Projekts.

FBL Meyer antwortet, dass ein Bauantrag für einen 1. Bauabschnitt mit vier Baumhäusern beim Landkreis Ammerland eingereicht worden sei. Eine zeitnahe Realisierung werde angestrebt. Zur Finanzierung könne die Verwaltung keine nähere Auskunft geben.

- 61 -

### **Nicht öffentlicher Teil**

RV Mickelat schließt die Sitzung.

Mickelat

Dr. Schilling

Claaßen

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin